



AUFKLÄRUNGSBOGEN

Bei der Diagnostik, Behandlung und Operation Ihres Pferdes können möglicherweise Komplikationen auftreten, über die ich Sie hiermit gerne aufklären würde. Bitte lesen Sie sich die folgenden Punkte sorgfältig durch. Sollten Sie Fragen dazu haben, kann ich Ihnen diese gerne vorab in Ruhe beantworten. Bitte unterzeichnen Sie den Bogen im Anschluss auf der Seite 2.

1. DIAGNOSTIK

1. Untersuchung der Maulhöhle: Verletzungsgefahr bei der Anwendung des Maulgatters
2. Endoskopische Spiegelung der Nase und der Nasennebenhöhlen: Gefahr der Blutung durch Verletzung von Blutgefäßen und Infektionsgefahr bei der Verwendung von Wasserstrahl zum Spülen über das Endoskop.
3. Röntgen: allgemeine Verletzungsgefahr

2. ANÄSTHESIE

1. Sedation durch Injektion oder Infusion: Kreislaufbeschwerden, Verletzungsgefahr durch Niederstürzen oder Abwehrbewegungen, Schädigungen von Blutgefäßen (z.B. eine Venenentzündung), Möglichkeit der Ausbildung einer Kolik oder Schlundverstopfung
2. örtliche Betäubung durch Leitungs- und Lokalanästhesie:
 - Gefahr der Verletzung von Nerven und Blutgefäßen mit eventuellen Spätschäden, wie Nervenlähmung
 - Blutung unter und hinter dem Auge
 - Bildung von Hornhautschäden durch Austrocknung der Augenoberfläche
 - Erblindung und Infektion des Injektionsgebietes mit eventuell aufsteigender Infektion des Gehirns, gegebenenfalls mit Todesfolge
 - Selbstverstümmelung (Kauen auf der betäubten Zunge)

3. BEHANDLUNG UND OPERATION

1. Auffräsen von Interdentalspalten bei Parodontitis: Möglichkeit der Eröffnung von Wurzelkanälen mit folgender Infektion, dadurch kann ein erneuter Eingriff, sowie eine Extradaktion des betreffenden Zahnes notwendig werden.
2. Zahnextraktion
 - Lockerung und Extradaktion des Zahnes mit speziellen Instrumenten: Gefahr der Fraktur oder Verletzung von benachbarten Zähnen und des Kieferknochens, sowie des Weichteilgewebes.
 - Gefahr der Eröffnung der Nasennebenhöhlen mit nachfolgender Infektion.
 - Entfernung des Zahnes über kieferchirurgisches Fräsen und Entfernung der Fragmente mit speziellen Instrumenten: Gefahr der Verletzung des Zahnfachs, benachbarter Zähne, eines Blutgefäßes oder eines Nerven.
 - Trotz intensiver Kontrolle des Zahnfachs nach der Extradaktion können kleine Zahn- und Knochenfragmente übersehen werden.
 - Behandlung von Zahnfachfrakturen: Gefahr der Bildung von Knochensequestern und/oder losen Zähnen. Diese müssen nach einer gewissen Rekonvaleszenzphase in einem weiteren Eingriff entfernt werden.

4. SONSTIGES

1. Häufig erhalten die Patienten im Rahmen der Operation und Nachsorge Entzündungshemmer bzw. Schmerzmittel, selten auch Antibiotika. Dabei können Unverträglichkeiten (z.B. allergischer Schock) oder unerwünschte Nebenwirkungen (z.B. Magengeschwüre) auftreten.
2. Wie nach anderen chirurgischen Eingriffen kann es auch hier, aufgrund der postoperativen Schmerzen, sowie der allgemeinen Stresssituation, zur Bildung einer schwer therapierbaren Dickdarmentzündung (Colitis) mit eventueller Todesfolge kommen.



AUFKLÄRUNGSBOGEN

3. Zahnextraktionen und kieferchirurgische Behandlungen sind in einigen Fällen nur in mehreren Sitzungen möglich. Manchmal muss etwas Zeit zwischen den Sitzungen liegen. Verbliebende Zahn- oder Kochenfragmente können häufig leichter nach einer Wartezeit entfernt werden.
4. Trotz einer erfolgreichen Zahnextraktion kann es zu Entzündungen des Zahnfaches oder der Nasennebenhöhlen kommen, die weitere Behandlungen erforderlich machen.
5. Insbesondere Entzündungen oder Zysten der Nasennebenhöhlen können nach einer erfolgreichen Operation wieder auftreten. Dies kann oft zu Beginn der Therapie noch nicht abgesehen werden.
6. Nach einer Extraktion muss der Gegenzahn regelmäßig gekürzt werden, um das Einwachsen in die Zahnlücke und Verletzungen des Zahnfleisches zu verhindern.

5. KOSTENRAHMEN (brutto, inklusive Mehrwertsteuer)

1. Diagnostik
 - Untersuchung der Maulhöhle: 36,00- 48,00 €
 - Röntgen (erste und zweite Aufnahme, je): 57,00-78,00 €
ab der 3. Aufnahme, je: 45,00€
2. Anästhesie
 - Sedation (je nach Dosierung): 48,00- 190,00 €
 - Leitungsanästhesie (pro Injektion): 36,00 €
 - Lokalanästhesie (pro Injektion): 18,00- 119,00 €
3. Zahnextraktion (geschätzter Komplettpreis, brutto)
 - alle Schneidezähne und gegebenenfalls Hengstzähne (EOTRH): 1.190,00 €- 1.785,00 €
 - ein Schneidezahn: 416,00- 535,00 €
 - ein Hengstzahn: 535,00-654,00 €
 - seniler/loser Backenzahn im Rahmen einer Zahnbehandlung: 48,00- 178,00 €
 - Backenzahn oral: 1.171,00- 1.785,00 €
 - Backenzahn IOS (im Zahnfach zerteilen): 1.309,00- 1.785,00 €
4. Zahnfachfraktur der Schneidezähne: 714,00-1.171,00 €

Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) in der letzten Fassung vom 10. Februar 2020. Durch Komplikationen oder unvorhergesehene Ereignisse können die Behandlungskosten höher ausfallen als erwartet. Die Kosten für die Nachbehandlung sind schwer vorhersehbar. Es ist in einzelnen Fällen möglich, dass einzelne Positionen die Erstattung der Operationskostenversicherung übersteigen.

Bitte beachten Sie, dass ich aus organisatorischen Gründen alle Behandlungen und Operationen direkt bar oder per EC Karte abrechne.

Die/Der unten genannte Besitzer*in ist über Kosten, Umfang und Risiken der Behandlung ausreichend schriftlich aufgeklärt worden. Sie/Er ist mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

Nachname, Vorname des Besitzers/der Besitzerin

Name des Pferdes

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers*

*Als Bevollmächtigter versichere ich, Kraft ausdrücklichen Auftrags des Eigentümers oder des Tierhalters zu handeln.